

Mit einem Tiger schlafen
Birgit Minichmayer spielt die
Malerin Maria Lassnig **Seite 6**

May December Intrigantes
Pas de deux für Natalie Portman
und Julianne Moore **Seite 6**

Alle die du bist Die liebenswerten
und die unliebenswerten Seiten
der Liebe **Seite 6**



ANYA
TAYLOR-JOY

CHRIS
HEMSWORTH

VON MASTERMIND GEORGE MILLER

FURIOSA

A MAD MAX SAGA

FURY IS BORN

AB 23. MAI

NUR IM KINO

KENNEDY MILLER MITCHELL

WATER TOWER

WARNER BROS.



Felix Graßmann

Liebe Lesys*,
eine Woche vor der Verleihung des deutschen Filmpreises startet am 25. April **Sterben** von Matthias Glasner. Vermutlich wird der Film mit Preisen überhäuft werden. Auf der Berlinale hat er schon den Silbernen Bären für das beste Drehbuch gewonnen. Aber nicht nur das Drehbuch und die Regie sind herausragend, sondern auch die Schauspiels*, der Schnitt von Heike Gnida und besonders die Musik von Lorenz Dangel. ‚Sterben‘ ist ganz sicher einer der besten deutschen Filme in diesem Jahr. Vielleicht ist es Zufall, dass Matthias Glasner im Abaton als Vorführer angefangen hat.

Sicher kann man sich da aber nicht sein. In jedem Fall freue ich mich sehr, Ihnen diesen Film ans Herz zu legen: Eine berührende, lustige, tragische, mitreissende und unvergessliche Familiengeschichte. Ebenfalls auf der Berlinale lief **Mit einem Tiger schlafen** über eine der wichtigsten Malerinnen des 20. Jahrhunderts, Maria Lassnig. Regisseurin Anja Salomonowitz wählt für ihr filmisches Porträt eine nicht-lineare Erzählweise und erforscht die verschiedenen Phasen ihres Schaffens in der männerdominierten Kunstwelt des 20. Jahrhunderts. Birgit Minichmayer wurde auf der *Diagonale*, dem wichtigsten österreichischen Filmfestival, als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet – ebenso das Szenenbild. Alle, die vor ein paar Jahren die Ausstellung von Maria Lassnig in den Deichtorhallen gesehen haben, bekommen nun ihre filmische Biographie nachgeliefert.

Außerdem möchte ich auf den wunderbaren Film **Alle die du bist** des Regisseurs Michael Fetter Nathansky hinweisen – mit der ebenfalls wunderbaren Aenne Schwarz und dem großartigen Carlo Ljubek. Wir haben bereits seinen phantastischen Abschlussfilm an der Filmhochschule ‚Sag Du es mir‘ mit Gisa Flake gezeigt. Außerdem war er Co-Autor bei Sophie Linnenbaums ‚The Ordinaries‘. Mit diesen Referenzen gehört er klar zu den originellsten jungen Filmregisseuren in diesem Land! Also unbedingt ansehen!

Bei allen drei Filmen können wir die Hamburger Premiere mit den Regisseurs*, Cast und Crew im Abaton feiern. Ich hoffe, Sie sind dabei (gewesen).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix Graßmann und das Team vom Abaton-Kino

* Entgendern nach Hermes Phettberg

Information

Öffnungszeiten

Mo – Fr ab 14.30 Uhr
Sa ab 12.30 Uhr, So ab 10.30 Uhr

Telefon

(040) 41 320 320 / 15h30 – 21h30

Eintrittspreise

Mo-Do: 9,50 €, ermäßigt: 8,50 € *
Fr-So vor 17 Uhr: 10,00 €, sonst 11,00 € *
So-Do ab 22 Uhr: 6,00 € *
Kinotag (Mi): 7,00 € *
Kinderkino (Kinder): 5,50 € *
Cinecard: 2,00 € Rabatt (außer *)
* Zuschläge für 3D + Überlänge möglich
Online-Tickets zu denselben Preisen!

Sneak Preview

Dienstags für 6,00 € mit Popcorn & Quiz

Anfahrt

Das **Abaton** am **Allende Platz** erreichen Sie mit den Buslinien 4 + 5 (Grindelhof) oder dem Stadtrad, Station vor der Tür. Details/Verbindungen unter **hvv.de**.

Impressum

Redaktion: Michael Ahrweiler
Auflage: 40.000
Anzeigen, Druck, Verbreitung:
Cult Promotion, Agentur für Kulturmarketing
Den Juni gibt's am 29. Mai.

EUROPE
CINEMA
Creative Europe MEDIA



Emma

Top 10 im Mai

Es gibt nur wenige Schauspiels*, die in so kurzer Zeit eine so steile Karriere hingelegt und mit so vielen namhaften Regisseurs* zusammengearbeitet und dabei so gute Filme gedreht haben wie Anya Taylor Joy. Wir zeigen im Mai ihren Film mit George Miller: ‚Furiosa: A Mad Max Saga‘.

Sieben Jahre mit Anya Taylor-Joy

- 01 **The Witch**
Robert Eggers, US 2015
- 02 **Split**
M. Night Shyamalan, US 2016
- 03 **Thoroughbreds**
Cory Finley, US 2017
- 04 **Emma**
Autumn de Wilde, US 2020
- 05 **Peaky Blinders**
Anthony Byrne, US 2019–22
- 06 **Das Damengambit**
Scott Frank, US 2020
- 07 **Last Night in Soho**
Edgar Wright, US 2021
- 08 **The Northman**
Robert Eggers, US 2022
- 09 **The Menu**
Mark Mylod, US 2022
- 10 **Amsterdam**
David O. Russell, US 2022

Versprecher an der Kinokasse

„Stranger
among
us“

All of Us
Strangers

Sterben

START ab
APRIL

25.

Drehbuch, Regie
Matthias Glasner
Kamera
Jakub Bejnarowicz
Musik
Lorenz Dangel
Besetzung
Lars Eidinger,
Corinna Harfouch,
Lilith Stangenberg,
Ronald Zehrfeld,
Robert Gwisdek,
Anna Bederke
**DE 2024, 180 Min.,
dtF, ab 16**



Es lebe das Leben! Mit 70 ist Lissy Lunies froh, dass ihr dahinsiechender Mann ins Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit kann sie nicht lange wirklich genießen: Diabetes, Krebs und beginnende Blindheit begrenzen auch ihr Leben. Ihr Sohn, der Dirigent Tom, arbeitet mit seinem besten Freund Bernard an einer Komposition namens „Sterben“. Seine Ex-Freundin Liv macht ihn kurzerhand zum Ersatzvater ihres Kindes, das auch sein eigenes sein könnte.

Toms Schwester Ellen beginnt eine wilde Liebesgeschichte mit ihrem Arbeitgeber, einem verheirateten Zahnarzt. Ellen will kein ‚normales‘ Leben und wählt statt dessen die Lust und den Rausch. Aber alles im Leben hat seinen Preis... Matthias Glasner hat einen Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes gemacht. ‚Sterben‘ ist zart und brutal, todtraurig und absurd lustig – eine Komödie mit Tiefgang, manchmal bitter, manchmal überraschend schön.

A-Z Familienaufstellung

Vor der Familie gibt es kein Entkommen. Sie ist immer da – im Guten wie im Schlechten. Hier lernt man lachen, aber auch weinen. Unser A-Z im Mai.

R Wes Anderson gab 2001 in **The Royal Tenenbaums** Gene Hackman die Rolle des Ehemanns, der nach Jahren der Untreue zu seiner Frau Anjelica Huston zurückkehrt, seine Kinder und Enkel um Vergebung bittet und auf Versöhnung hofft. Er simuliert eine Krebskrankheit, damit seine Frau nicht den Steuerberater Danny Glover heiratet. So leicht wird er Glover allerdings nicht los, der sich wegen unbezahlter Hotelrechnungen im Haus der Tennenbaums einquartiert hat.

F Die Mutter aller Familienendramen ist **Das Fest** von Thomas Vinterberg, einem Dogma Film von 1998. Der Familienpatriarch Helge Klingenfeldt-Hansen feiert seinen 60sten Geburtstag in großem Stil mit vielen Gästen. Auch seine Kinder sind gekommen. Überschattet wird das Fest vom Selbstmord der Zwillingsschwester Linda. Das Fest eskaliert mit reichlich Alkohol und am Ende wird ein düsteres Familiengeheimnis gelüftet.

W Schon 2012 hat Corinna Harfouch in **Was bleibt** von Hans Christian Schmid die Rolle einer depressiven Mutter übernommen, die ihre Tabletten absetzt und damit ihre Familie in die Bredouille bringt. Auch hier spielt schon Lars Eidinger ihren Sohn, der versucht, seiner Mutter zu entkommen. Damals erhielt Lars Eidinger für die Rolle den Preis der deutschen Filmkritik als bester Schauspieler.

E Ang Lees Film **Der Eissturm** von 1997 spielt 1973 zur Zeit des Vietnamkrieges und des Watergate-Skandals. Der ganz junge Tobey Maguire spielt den 16-jährigen Paul, der unsterblich verliebt ist, dessen Schüchternheit ihm allerdings im Weg steht. Er flüchtet sich in die Comics der Fantastischen Vier, seiner Ersatzfamilie, die anders als seine eigene zusammenhält und gemeinsam alle Abenteuer besteht. Seine Eltern dagegen betrügen sich gegenseitig und stehen kurz vor der Trennung. Ein zugleich satirisches wie tragisches Porträt der siebziger Jahre.

P In **Precious – das Leben ist kostbar** stand 2009 die 16-jährige Claireece

im Mittelpunkt. Sie ist stark übergewichtig, kann kaum lesen und schreiben und wird in der Schule brutal gemobbt. Dazu ist sie zum zweiten Mal schwanger – von ihrem Vater. Ihr erstes Kind hat das Down Syndrom. Ihre Mutter ist ebenfalls übergewichtig und depressiv. Aber Claireece ist ein Mathe-Genie und mit dieser Gabe kann sie sich aus ihrem grausamen familiären Umfeld befreien. Das Drama von Lee Daniels gewann auf dem Sundance Filmfestival den großen Preis der Jury. Neben Gabourey Sidibe und Oscarpreisträgerin Mo'Nique spielen seltsamerweise auch Mariah Carey und Lenny Kravitz.

K Die Sache auf den Punkt bringt auch **Knives Out – Mord ist Familiensache** von Rian Johnson (2019). Ein reicher Autor ist auf seinem Landsitz ermordet worden. Keiner will es gewesen sein, aber alle wollen erben. Daniel Craig spielt Benoit Blanc, einen Privatdetektiv, der die Familie Poirot-mäßig ins Schwitzen bringt. Der Kriminalfilm im Stile von Agatha Christie war ein toller Auftritt für Ana de Armas (als Underdog der Familie) – von der Craig so begeistert war, dass er ihr eine Rolle in ‚No Time to Die‘ besorgt hat.

Zwischen uns das Leben

START ab
MAI

01.

Regie
Stéphane Brizé
Drehbuch mit
Marie Drucker
Kamera
Antoine Héberlé
Musik
Vincent Delerm
Besetzung
Guillaume Canet,
Alba Rohrwacher,
Sharif Andoura,
Marie Drucker,
Lucette Beudin
FR 2024, 106 Min.,
frz.OmU, ab 12



Was hätte sein können Mathieu hat hingeschmissen. Er ist vier Wochen vor der Premiere eines neuen Theaterstückes in Paris davongelaufen. Er leidet unter den Vorwürfen, die er jetzt zu hören bekommt ... und konnte doch nicht anders. Sein Leben als bekannter französischer Schauspieler hat ihn ausgelaut, vielleicht auch enttäuscht.

Mit dem Taxi flieht er an die Atlantikküste, checkt für eine Woche in einem Wellness-Hotel ein, wo er fast der einzige Gast ist: Nicht nur Mathieu, auch das Hotel ist ‚Hors Saison‘ (frz. Titel: außerhalb der Saison). Er ruft seine Freundin in Paris an, versucht zu erklären, fühlt sich unverstanden, geht zurück in den Fitnessraum auf das Laufband, läuft auf der Stelle, während das Personal nicht müde wird, Selfies mit ihm machen zu wollen...

Dann meldet sich Alice. Mathieus Liebe aus den Anfangsjahren seiner Karriere lebt seit gut 12 Jahren in dem kleinen Ort am Atlantik, mit Ehemann und Tochter. Mathieu war es damals gewesen, der die Beziehung beendet hatte. Jetzt hat es sich herumgesprochen, dass der „große Schauspieler“ im Ort ist: Die beiden treffen sich in einem Café. Der Anfang ist schwer ... aber gemacht. Am nächsten Tag gehen sie am Strand spazieren. Mathieu wird erklären, was mit ihm los ist, er wird sich verstanden fühlen. Alice ist es, die nicht locker lassen wird. Und Mathieu war es, der scherzt: „Du bist besser als Thalasso.“

Challengers

START ab
APRIL

25.

Regie
Luca Guadagnino
Drehbuch
Justin Kuritzkes
Kamera
Sayombhu Mukdeeprom
Musik
Trent Reznor,
Atticus Ross
Besetzung
Zendaya,
Mike Faist,
Josh O'Connor
US 2023, 131 Min.,
engl.OmU



Drei Rivalen Tashi war bis zu ihrer Verletzung eine ausgesprochen ehrgeizige Tennisspielerin. Statt ganz aus dem Business auszusteigen, fördert sie ihren Ehemann Art und wird seine Managerin. Da Art gerade ein paar Spiele verloren hat, wählt sie für ihn ein Challengers-Turnier aus, auf dem er neuen Mut, neue Kraft schöpfen und natürlich auch den Sieg holen soll. Der Zufall will es, dass Tashi und Art ihrem alten Freund Patrick wiederbegegnen – ebenfalls ein begabter Tennisspieler, mittlerweile aber ziemlich he-

runtergekommen. Früher waren die drei unzertrennlich. Bis Tashi sich für Art entschied...

In seinem neuen Film erforscht Luca Guadagnino („Call Me by Your Name“) eine Dreiecksbeziehung, in der es immer wieder zu Wendungen kommt, mit der keiner der Beteiligten gerechnet hat.

Josh O'Connor und Mike Faist spielen die beiden jungen Männer, die gegeneinander antreten. Tashi – dargestellt von Zendaya – ist sich sicher, die Fäden in der Hand zu halten – aber sie irrt...

Alle die du bist

19.30 UHR

MAI

28.

PRREMIERE

START ab
MAI

30.

Drehbuch, Regie

Michael F. Nathansky

Kamera

Jan Mayntz

Musik

Ben Winkler,

Gregor Keienburg

Besetzung

Aenne Schwarz,

Carlo Ljubek,

Youness Aabbaz,

Sara Fazilat

DE/ES 2024,

108 Min., dtf



Die Perspektiven der Liebe Mit 24 Jahren verlässt Nadine ihre brandenburgische Heimat und beginnt als Fabrikarbeiterin in der Kohleindustrie bei Köln zu arbeiten. Es dauert nicht lange, bis sie sich in ihren manchmal impulsiven – aber auch sensiblen – Kollegen Paul verliebt. Die beiden werden ein Paar und gründen eine Familie. Das sprunghafte und teils sehr seltsame Verhalten von Paul ist nicht nur für seine Arbeitskollegen belastend, sondern mehr noch für Nadine. Auch wenn Nadine selbst merkwürdige Seiten hat, die sie selber irritieren und gelegentlich an ihrem Verstand zweifeln lassen. Denn plötzlich steht

ein kleiner Junge vor ihr, der anscheinend Paul ist. Und auch ein anderer junger Mann ist anscheinend Paul und dann noch jemand und noch ein anderer... „Alle die du bist“ ist ein magisch-realistischer Liebesfilm, eine intime Beobachtung des Lebens und ein leidenschaftlich verspieltes Plädoyer für den liebenden Blick. Aenne Schwarz und Carlo Ljubek verkörpern eindringlich den Kern dieses melancholisch-zauberhaften Debütfilms.

Premiere ist am 28. Mai um 19.30 Uhr mit Regisseur **Michael Fetter Nathansky** (Co-Autor von Sophie Linenbaums „The Ordinaries“) und **Carlo Ljubek**.

Mit einem Tiger schlafen



START ab

MAI

23.

Drehbuch, Regie

Anja Salomonowitz

Kamera

Jo Molitoris

Musik

Bernhard Fleischmann

Besetzung

Birgit Minichmayr,

Johanna Orsini

Oskar Haag,

Josef Kleindienst

AT 2024, 107 Min.,

dtf

Porträt einer eigenwilligen Künstlerin Maria Lassnig war eine der großen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Die scheue Österreicherin hat schon als Kind gezeichnet und in ihrem langen Leben in den unterschiedlichsten Ateliers gearbeitet. Im Film von Anja Salomonowitz begegnen wir ihr vor allem in ihrem Atelier in den Bergen Österreichs, später in Paris, in New York... Über diese vielen Orte hat sich ihr kreativer Prozess erstaunlich konstant geblieben. Lassnig malt viel am Boden und freundet sich über viele Stunden und Tage mit dem leeren Blatt an: In einem Stuhl sitzend denkt sie über das zukünftige Bild nach und schläft auch mal auf der Leinwand. Mit dem zehn Jahre jüngeren, selbstbewussten Kunst-Chaoten Arnulf Rainer verband sie eine lebenslange Freundschaft. Im Film folgen wir der Künstlerin durch alle Phasen ihres Lebens – als 20 und als 90-jährige dargestellt von der unvergleichlichen Birgit Minichmayr. Und ein Bild „Mit einem Tiger schlafen“ hat Maria Lassnig tatsächlich gemalt!

May December



START ab

MAI

30.

Regie

Todd Haynes

Drehbuch

Samy Burch

Kamera

Christopher Blauvelt

Musik

Marcelo Zarvos,

Charles Melton,

Michel Legrand

Besetzung

Natalie Portman,

Julianne Moore,

Charles Melton,

Cory Michael Smith,

Elizabeth Yu,

Piper Curda

US 2023, 117 Min.,

engl.OmU, ab 12

Die Liebe – ein Machtspiel Vor zwanzig Jahren stand Gracie im Mittelpunkt eines Skandals. Sie hatte mit einem 13jährigen Schüler geschlafen. Die Presse trat den Fall breit. Gracie wurden 7,5 Jahre Gefängnis aufgebürdet, die dann aber zu 6 Monaten abgemildert wurden. Da sie aber kurz nach ihrer Freilassung wieder mit dem Jungen erwischte wurde, saß sie dann doch die vollen 7,5 Jahre. Als sie freigelassen wurde, heiratete sie den jetzt erwachsenen Joe.

Heute haben sie drei fast erwachsene Kinder und leben unauffällig in einer amerikanischen Vorstadt. Diese Idylle wird gestört, als die berühmte Schauspielerin Elizabeth Berry zu Besuch kommt, die Gracie in einem Film spielen soll: der Beginn eines intrigenreichen und bittersüßen Melodrams, in dem Natalie Portman gegen Julianne Moore antritt. „Ein amüsantes und elegantes Drama, Highsmithianisch in seiner Intimität und Boshaftigkeit, vielleicht eine dunklere Schattierung von Haynes' „Carol“, fand The Guardian.



Furiosa

START ab
MAI

23.

Regie
George Miller
Drehbuch mit
Nick Lathouris
Kamera
Simon Duggan
Musik
Junkie XL,
Tom Holkenborg
Besetzung
Anya Taylor-Joy,
Christ Hemsworth,
Alyla Browne,
Tom Burke,
Nathan Jones,
Angus Sampson
AU/US 2024,
140 Min., engl.OmU

A Mad Max Saga

George Miller und sein Co-Autor Nick Lathouris hatten sich fast zehn Jahre Zeit gelassen mit dem Drehbuch für 'Fury Road'. Dabei haben sie für alle Charaktere auch Vorgeschichten erfunden. Charlize Theron kannte diese Vorgeschichten. Anya Taylor-Joy spielt jetzt Furiosa als junge Frau. Als Mädchen hat sie an einem paradiesischen „grünen Ort“ gelebt, wo die Mütter ihre Kinder großziehen. Dann fällt sie in die Hände einer Bikergang unter dem Warlord Dementus. Kurz darauf kämpfen zwei Tyrannen um die Vorherrschaft in der Wüste... Diese launige Mad Max-Variante hat Warner Brothers mal eben 233 Millionen Dollar gekostet. Wir wünschen viel Spaß.

Golda

START ab
MAI

30.

Regie
Guy Nattiv
Drehbuch
Nicholas Martin
Kamera
Jasper Wolf
Musik
Dascha Dauenhauer
Make-up
Karen H. Thomas
Besetzung
Helen Mirren,
Camille Cottin,
Rami Heuberger,
Lior Ashkenazi
GB/US 2023,
100 Min., OmU, ab 12



Golda führt Krieg Am höchsten Fest Israels, dem Jom-Kippur-Tag, überschreitet die ägyptische Armee 1973 den Suezkanal, um den Sinai zurückzuerobern (den sie 1967 im Sechs-Tage-Krieg verloren hatte). Gleichzeitig dringen syrische Truppen in die Golan-Höhen vor. Zwei Tage werden vergehen, bis die israelische Armee kampfbereit ist. Dann werden – unter enormen Verlusten – die Golan-Höhen zurückerobert. Im Sinai herrscht nach drei Wochen eine Patt-Situation: Die ägyptischen Truppen sind (fast) wieder über den Kanal zurückgedrängt. In 14 Tagen starben 8500 arabische und 3500 israelische Soldaten. Angesichts des zwiespältigen Ergebnisses gilt der Jom-Kippur-Krieg in Israel als Niederlage und in den arabischen Staaten als Sieg. Dieselbe gegensätzliche Rezeption erfährt auch die damalige Ministerpräsidentin Golda Meir. Sie wird 1973 gezwungen, einen Krieg zu führen, den sie überhaupt nicht will. Sie spricht mit den Generälen, empfängt Henry Kissinger und hat im Kommandostand verheerende Entscheidungen zu treffen. Regisseur Guy Nattiv weist darauf hin, dass Golda Meir weltweit verehrt wird – nur in Israel gilt die „Eiserne Lady Israels“ als Verliererin. Für seinen Film über diese intelligente und gebildete Frau in Kriegszeiten wählte er als Darstellerin Helen Mirren, die uns – nach „The Queen“ – einmal mehr hinter die Maske einer verantwortungsbewussten Frau in Krisenzeiten blicken lässt.

Auf trockenen Gräsern



START ab
MAI

16.

Regie
Nuri Bilge Ceylan
Cevahir Şahin,
Kürsat Üresin
Besetzung
Deniz Celiloğlu,
Merve Dizdar,
Musab Ekici,
Ece Bağcı,
Erdem Şenocak
TR/FR 2023,
197 Min., türk.OmU,
ab 12

Am östlichen Rand von Anatolien Samet ist ein junger Kunstlehrer aus Istanbul, der seit vier Jahren seinen Pflichtdienst in einem Dorf in Anatolien leistet. Er arbeitet gewissenhaft, wartet aber – trotz des guten Verhältnisses zu einem Kollegen und einer Affäre mit einer Kollegin – nur noch darauf, die Trostlosigkeit des Landlebens endlich zu verlassen. Nuri Bilge Ceylan: „Welche Perspektive hat ein Kunstlehrer während seines Dienstes in Anatolien? Interessiert hat uns die mentale Auswirkung von Gefühlen der Entfremdung und einem Dasein am Rande. Wie prägt die Dynamik der geografischen, ethnischen oder sozialen Strukturen? In Regionen, wo Verzweiflung in jedem Gesicht, Erschöpfung in jedem Schritt und Bitterkeit in der Stimme spürbar ist, werden die Spuren des ‚Schicksals‘ besonders deutlich.“

Touched



START ab
MAI

02.

Drehbuch, Regie
Claudia Rorarius
Kamera
Bernhard Keller
Besetzung
Angeliki Papoulia,
Dimitra Vlagopoulou,
Camille Dombrowski,
Marie Tragousti
DE 2023, 133 Min.,
dtF

Liebe in der dritten Wirklichkeit Die 19-jährige Maria arbeitet als Pflegerin in einem Heim für körperlich behinderte Menschen. Mike ist dort Patient. Der clevere Mann ist vom Hals ab gelähmt. Nichts geht ohne Hilfe. Irgendwann springt der Funke zwischen den beiden über. Sie beginnen (was den Pflegekräften ausdrücklich verboten ist) so etwas wie eine Beziehung, verbringen viel Zeit miteinander, versuchen so etwas wie Sex... Die Regisseurin Claudia Rosarius erzählt diese Geschichte aus der Perspektive der Frau, die zuerst eine großartige Entdeckungsreise macht, aber dann feststellen muss, dass sich ihr scheinbar unüberwindbare Hindernisse in den Weg stellen. Aber die Beziehung der beiden vertieft sich doch – und der Film zeigt diese Welt in überaus zärtlichen Bildern.

 **74** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

**„EINE DER UNGEWÖHNLICHSTEN
LIEBESGESCHICHTEN
DIESER BERLINALE“**

Knut Elstermann, radioeins

ALLE DIE DU BIST

**AENNE SCHWARZ
CARLO LJUBEK**

Drehbuch & Regie MICHAEL FETTER NATHANSKY

PORT AU PRINCE PICTURES ZEIGT EINE PRODUKTION VON CONTANDO FILMS UND STUDIO ZENTRAL / NETWORK MOVIE IN KOPRODUKTION MIT ZDF DAS KLEINE FERNSEHSPIEL UND NEPHILM PRODUCTIONS GEFÖRDERT VON FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW, DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN, DEUTSCHER FILMPRÖFONDS UND FILMPRÖFONDSANSTALT INTERNATIONAL SALES BE FOR FILMS MIT AENNE SCHWARZ, CARLO LJUBEK, YOUNESS AABRAZ, SARA FAZLAT, JULE NEBEL-LINENBAUM, SAMMY SCHREIN, NAILA SCHUBERTH, MORITZ KLAUS, PETER BRADSCHLOSS U.V.M. CASTING KARL SCHNIEDERFELDER KINDERCASTING ANNA KUGEL DRAMATURGISCHE BERATUNG JULIA WILLYMANN SOPHIE LINENBAUM
1. REGIEASSISTENZ MANUEL FABER ORIGINALTON ROBERT KILBARI SOUND DESIGN STEFAN KOLLECK MISCHUNG MALTE ZIEBOWSKI FILMMUSIK GREGOR KEBENBURG BEN WINKLER MASKENBILD ANNE ERELIT KOSTÜMBILD JULIA KNEISELS STYLISTIN JONATHAN SAAL KAMERA JAN MAYNITZ MONTAGE ANDREA MEITENS REDAKTION JÖRG SCHNEIDER, JAKOB ZIMMERMANN
PRODUKTIONSLEITUNG SUSANNE PEEFFE HERSTELLUNGSLEITUNG HEINZ-GEORG VOSKRIY, ALEXANDRA KHET PRODUKTION NADEN SCHMITT AUSFÜHRENDE PRODUZENTIN VIRGINIA MARTIN PRODUZENTEN VIRGINIA MARTIN, MICHAEL FETTER NATHANSKY, LUCAS SCHMITT, LARS SCHARPEN, WOLFGANG CHERA DREHBUCH & REGIE MICHAEL FETTER NATHANSKY

CONTANDO
FILMS

STUDIO
ZENTRAL

NETWORK
MOVIE

DAS KLEINE
FERNSEHSPIEL

NEPHILM

FILMPRÖFONDS
ANSTALT

BE FOR FILMS

DEUTSCHER
FILMPRÖFONDS

FFM

Be For Films

BILDER

FILMPRÖFONDS

SRF

BEST

TEAM
PICTURES

ARTE

Dolby

LEONARDO

NO PROBLEM

SONDERVORSTELLUNG | DI, 28.05.24 | 19:30 UHR

Zu Gast: Regisseur Michael Fetter Nathansky & Hauptdarsteller Carlo Ljubek

AB 30. MAI IM KINO

Evil Does Not Exist



LÄUFT seit
APRIL

18.

Drehbuch, Regie
Ryūsuke Hamaguchi
Kamera
Yoshio Kitagawa
Musik
Eiko Ishibashi
Besetzung
Hitoshi Omika,
Ryo Nishikawa,
Ayaka Shibutani,
Ryūji Kosaka
**JP 2023, 107 Min.,
jap.OmU, ab 12**

Das einfache Leben Obwohl die große Stadt nicht weit entfernt ist, sind die Menschen in Mizubiki von Wäldern und Seen umgeben. Sie leben ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur. Takumi ist jeden Tag mit seiner Tochter Hana im Wald und zeigt ihr, wie das Leben dort funktioniert. Er schlägt Holz für die Bewohner des Ortes und holt frisches Quellwasser für das Dorf in Kanistern aus einem Bach. Eine Tokioter Firma plant hier eine „Glamping“-Anlage: „Glamorous Camping“. Das Unternehmen schickt zwei Vertreter nach Mizubiki. Doch statt in einer Lösung, mündet der Konflikt in einer Situation mit tiefgreifenden Auswirkungen – für alle. Regisseur Ryūsuke Hamaguchi („Drive My Car“), bekam auf den Filmfestspielen in Venedig für „Evil Does Not Exist“ den großen Preis der Jury.

Typhoon Club



START ab
MAI

23.

Regie
Shinji Sōmai
Kamera
Akihiro Satō
Besetzung
Yuichi Mikami,
Youki Kudoh,
Tomokazu Miura,
Shigeru Benibayashi
**JP 1985, 115 Min.,
jap.OmU**

Eine lange Nacht der Freiheit In diesem Werk von rauer, elementarer Kraft geht es um eine Gruppe von pubertären Schülern und Schülerinnen in einer Provinzstadt, die 1985 von einem Taifun überrascht werden. Die Teenager bleiben ohne Aufsicht in ihrer Schule. In einer Welt, die plötzlich aus den Angeln gehoben wird, lassen die Schüler:innen ihre aufgestauten Ängste und aufkeimenden Leidenschaften in einer Reihe von treibenden, phantastischen Szenen los – teils Apokalypse, teils Utopie – während die Flut bis tief in die Nacht hinein wütet. Regisseur Shinji Sōmai zeigt das turbulente Innenleben der Schüler in gewagten langen Einstellungen. Als der Tag anbricht und der Regen nachlässt, öffnen die Jugendlichen ihre Augen für eine Welt in Trümmern – die ihnen selbst jedoch wie eine Wiedergeburt erscheint.

Eureka



START ab
APRIL

25.

Regie
Lisandro Alonso
Kamera
Timo Salminen,
Mauro Herce Mira
Musik
Domingo Cura
Besetzung
Rafi Pitts,
Luiza Cruz,
Adanilo Costa,
Sadie Lapointe,
Viggo Mortensen,
Chiara Mastroianni
**AR/DE/FR/MX/
PL 2023, 146 Min.,
engl.OmU, ab 12**

Regisseur Lisandro Alonso: „Ich bin auf dem Lande aufgewachsen. Ich habe mit Schweinen gespielt und die Geburt von Fohlen gesehen. Als ich an der Filmschule nach meinem Lieblingsfilm gefragt wurde, wählte ich ‚Erbarmungslos‘ von Clint Eastwood. Die Indigenen waren für mich sehr wichtig, als ich Film studierte. Heute sind sie völlig von der Leinwand verschwunden. Es ist sehr selten, dass sie in Filmen zu sehen sind. Mit diesem Film möchte ich also unter anderem untersuchen, wie die Filmkultur uns ein bestimmtes Bild von den Menschen vermittelt hat, die von den First Nations abstammen, und sie dann völlig übersehen hat.“

Baader



START ab
MAI

16.

Regie
Christopher Roth
Drehbuch mit
Moritz von Uslar
Kamera
Jutta Pohlmann,
Bella Halben
Musik
Brezel Göring
Besetzung
Frank Giering,
Laura Tonke,
Vadim Glowna,
Birge Schade,
Bastian Trost,
Jana Pallaske,
**DE 2002, 129 Min.,
dtF, ab 12**

Revolutionäre Die Studenten haben die Unis besetzt. Andreas Baader schließt sich einer revolutionären Bande an. Mit seiner neuen Geliebten Gudrun Ensslin entwickelt er sich vom Autodieb zum politischen Brandstifter, der den revolutionären Slang perfekt beherrscht. Nach Gefängnis, den Frankfurter Kaufhaus-Attentaten und Flucht nach Paris, geht er „in den Untergrund“, um mit Ensslin und Ulrike Meinhof die RAF aufzubauen... Der Film von Christopher Roth stellt neben den geschichtlichen Tatsachen das Verhältnis von Baader zu seinem Erzfeind, dem BKA-Chef Kurt Krone, in den Mittelpunkt.

The Doors



START ab
MAI

09.

Regie
Oliver Stone
Drehbuch mit
Randall Johnson
Kamera
Robert Richardson
Musik
The Doors
Besetzung
Val Kilmer,
Kyle MacLachlan,
Meg Ryan,
Kevin Dillon,
Frank Whaley,
Michael Madsen,
Billy Idol
**US 1990, 141 Min.,
engl.OmU, ab 16**

Light My Fire Hier wird jetzt nichts erzählt von der kurzen, intensiven Karriere der Popgruppe, die ihren Namen von Aldous Huxleys „The Doors of Perception“ nahm. Hier steht auch nichts über den vielleicht einmaligen Charakter ihres Sängers Jim Morrison und keine neuen Mutmaßungen über seinen überraschenden Tod in Paris. Kein Wort über die Beweggründe von Regisseur Oliver Stone. Auch nicht die übliche Bemerkung über Val Kilmer, weil er Jim Morrison so verdammt ähnlich sieht. Und noch weniger darüber, was und welcher Aufwand mit den alten Masterbändern getrieben wurde... Das alles und noch viel mehr gibt es ja im Film zu sehen.

BIRGIT MINICHMAYR ALS DIE MALERIN MARIA LASSNIG

MIT EINEM



Internationale
Filmfestspiele
Berlin

TIGER SCHLAFEN

EIN FILM VON ANJA SALOMONOWITZ

MIT BIRGIT MINICHMAYR | JOHANNA ORSINI | OSKAR HAAG | LUKAS WATZL U.A.

CASTING: LISA OLÁH | KAMERA: JO MOLITORIS AAC | LICHT: DOMINIK DANNER | ORIGINALTON: HJALTI BAGER-JONATHANSSON UND JOHANNES BAUMANN | SZENENBILD: MARTIN REITER MIT ANDREAS ERTL | KOSTÜM: TANJA HAUSNER
MASKE: SAM DOPONA UND VERENA EICHTINGER | MONTAGE: JOANA SCRINZI AEA | SOUND DESIGN: VERONIKA HLAWATSCH | MISCHUNG: TOBIAS FLEIG | MUSIK: BERNHARD FLEISCHMANN | FARBE: LISA TILLINGER UND ANDI WINTER
PRODUKTIONSLEITUNG: PHILIPP LUKA GRANDITS | HERSTELLUNGSLEITUNG: BRUNO WAGNER | RECHERCHE: ANNA BAUER | DRAMATURGIE: ROLAND ZAG | PRODUZENT: ANTONIN SVOBODA | DREHBUCH UND REGIE: ANJA SALOMONOWITZ
PRODUKTION: COOP99 FILMPRODUKTION | VERLEIH: ARSENAL FILMVERLEIH



Specials & Gäste

- am SO **11.00 Mit Gast**
28.4. **TimeSwings – Hanne Darboven...**
DE 2016, 83 Min., dtF, Dok., S.15
Mit Regisseur Rasmus Gerlach
- am SO **15.00 Preview**
28.4. **Max und die Wilde 7 – Geister-Oma**
DE 2023, 94 Min., dtF, ab 6, S.20
- am MO **19.00 Mit Gästen**
29.4. **Istina** DE 2023, 29 Min., serb. OmU
Mit Regisseurin Tamara Denic, S.16
- am FR **18.00**
03 **Der Sohn des Mullahs**
SE 2023, 100 Min., OmU, Dok., S.16
- am SO **11.00 Film & Psychoanalyse**
05 **Das Lehrerzimmer**
DE 2023, 98 Min., dtF S.16
Mit Christien Sophie Wilkens
- am DI **19.00 Zu den Europawochen**
07 **Venezelos**
GR 2022, 85 Min., OmU, S.13
- am DO **19.30 Premiere**
09 **Die Vision der Claudia Andujar**
DE/CH 2024, 88 Min., port.OmU, S.17
- am SO **11.00 Mit Gast**
12 **Leben im Faschismus:**
Fischerhude / Brûlez ces lettres!
DE 1980/1986, 2x45 Min., S.15
Mit Publizist Hannes Heer
- am SO **20.15 Mit Gast**
12 **Dieter Meier – Ein Zufall**
DE 2021, 86 Min., dtF, S.15
Mit Regisseur Peter Sempel
- am MI **19.30 Premiere**
22 **Das leere Grab**
DE/TZ'24, 97 Min., OmU, Dok., S.19
Mit den Regisseurinnen
- am DO **18.00 Mit Gast**
23 **Spinoza...**
IL 2023, 56 Min., OmU, Dok., S.16
Mit Produzent Yair Qedar
- am DO **20.00 Mit Gast**
23 **Der atmende Gott**
DE 2011, 105 Min., dtF, Dok., S.14
Mit Regisseur Jan Schmidt-Garre
- am SO **11.00 Mit Gast**
26 **Sprechen Sie deutsch?**
DE 2022, 85 Min., dtF S.14
Mit Regisseur Oliver Kanehl
- am DI **18.00 Mit Gast**
28 **Sternstunde ihres Lebens**
DE 2014, 93 Min., dtF, S.14
Mit Enkelin Johanna Selbst
- am DI **19.00 Zu den Europawochen**
28 **Atlas**
DE 2023, 71 Min., OmU, Dok., S.13
Mit Regisseur Ioannis Katseris
- am DI **19.30 Premiere**
28 **Alle die du bist**
DE/ES 2023, 108 Min., dtF, S.6
Mit Regisseur Michael Nathansky
und Hauptdarsteller Carlo Ljubek
- am MO **19.30 Premiere**
3.6. **Watching You –**
Die Welt von Palantir und Alex Karp
De 2024, 98 Min., engl./dt.OmU, S.22
Mit Regisseur Klaus Stern

Sonntags 11 Uhr

- SO **Eureka**
28.4. AR 2023, 146 Min., engl.OmU, S.10
TimeSwings – Hanne Darboven
DE 2016, 83 Min., dtF, S.15
Geschlossene Vorstellung
- SO **Vom Ende eines Zeitalters**
05 DE 2022, 161 Min., dtF, Dok., S.19
Das Lehrerzimmer
DE 2023, 98 Min., dtF S.16
Morgen ist auch noch ein Tag
IT 2023, 118 Min., ital.OmU, S.14
- MO **Die Vision der Claudia Andujar**
12 DE/CH 2024, 88 Min., port.OmU, S.17
Leben im Faschismus:
Fischerhude / Brûlez ces lettres!
DE 1980/1986, 2x45 Min., S.15
Morgen ist auch noch ein Tag
IT 2023, 118 Min., ital.OmU, S.14
- SO **Die Vision der Claudia Andujar**
19 DE/CH 2024, 88 Min., port.OmU, S.17
Zwischen uns das Leben
FR 2024, 106 Min., dtF, S.5
Morgen ist auch noch ein Tag
IT 2023, 118 Min., ital.OmU, S.14
- SO **Sprechen Sie deutsch?**
26 DE 2022, 85 Min., dtF S.14
Das leere Grab
DE/TZ 2024, 97 Min., OmU, S.19
Die Vision der Claudia Andujar
DE/CH 2024, 88 Min., port.OmU, S.17

Alle Filme und Termine
auf abaton.de

Kinderkino

- ab MI **Max und die Wilde 7 –**
01 **Die Geister-Oma**
von Winfried Oelsner
DE 2023, 94 Min., dtF, ab 6, S.20
- ab DO **Robot Dreams**
09 von Pablo Berger (Animation)
ES'23, 102 Min., stumm, ab 0, S.20

Sneak Preview

Sneaky Tuesday

22:30 UHR
JEDEN
Di

Jeden Dienstag zeigen wir
einen Überraschungsfilm,
der in den nächsten Wochen
in die Kinos kommen wird.
Für 6 Euro, inkl. Popcorn

Neustarts

- ab DO **Challengers – Rivalen**
25.4. von Luca Guadagnino
US 2023, 131 Min., engl.OmU, S.5
- ab DO **Eureka**
25.4. von Lisandro Alonso
AR 2023, 146 Min., engl.OmU, S.10
- ab DO **Sterben**
25.4. von Matthias Glasner
DE 2024, 180 Min., dtF, S.4
- ab DO **Vom Ende eines Zeitalters**
25.4. Dok. von Hübner und Voss
DE 2022, 161 Min., dtF, S.19
- ab MI **Zwischen uns das Leben**
01 von Stéphane Brizé
FR 2024, 106 Min., frz.OmU, S.5
- ab DO **Touched**
02 von Claudia Rorarius
DE 2023, 133 Min., dtF, S.8
- ab DO **Die Vision der Claudia Andujar**
09 Dok. von Heidi Specogna
DE/CH 2024, 88 Min., port.OmU, S.17
- ab DO **Teaches of Peaches**
09 Dok. von Judy Landkammer
und Philipp Fussenegger,
DE 2024, 107 Min., engl.OmU, S.18
- ab DO **The Doors**
09 von Oliver Stone
US 1990, 140 Min., engl.OmU, S.10
- ab DO **Auf trockenen Gräsern**
16 von Nuri Bilge Ceylan
TR/FR 2023, 197 Min., türk.OmU, S.8
- ab DO **Baader**
16 von Christopher Roth
DE 2022, 115 Min., dtF, S.10
- ab DO **Furiosa: A Mad Max Saga**
23 von George Miller
AU/US 2024, 140 Min., engl.OmU, S.7
- ab DO **Mit einem Tiger schlafen**
23 von Anja Slomonowitz
AT 2024, 107 Min., dtF, S.6
- ab DO **Typhoon Club**
23 von Shinji Somai
JP 1985, 115 Min., jap.OmU, S.10
- ab DO **Das leere Grab**
23 Dok. von Cece Mlay
und Agnes Lisa Wegner
DE/TZ 2024, 97 Min., OmU, S.19
- ab DO **Golda** von Guy Nattiv
30 mit Helen Mirren
GB/IL 2023, 101 Min., engl.OmU, S.8
- ab DO **May December**
30 von Todd Haynes
US 2023, 113 Min., engl.OmU, S.6
- ab DO **Alle die du bist**
30 von Michael Nathansky
DE/ES 2023, 108 Min., dtF, S.6
- ab DO **Hinter guten Türen**
30 Dok. von Julia Beerhold
DE 2022, 83 Min., dtF, ab 12, S.18
- ab DO **In mir tanze ich**
30 Dok. von Leandro Koch
und Paloma Schachmann
AT/AR 2023, 122 Min., OmU, S.17

Venizelos



19:00 UHR
MAI

07.

Regie
Nikos Dayandas
Musik
Yiorgos Kaloudis
Besetzung
Giorgos Dambasis,
Alex Logothetis
GR 2022, 85 Min.,
OmU

Eleftherios Venizelos ... war ein einflussreicher griechischer Staatsmann. Der Film beleuchtet die entscheidende Rolle, die er bei der Gestaltung des griechischen Schicksals im Vertrag von Lausanne 1923 spielte. In einer Mischung aus filmischen Nachstellungen, Archivmaterial und Interviews führt der Film in die Verhandlungen von 1923 zurück.

Zur den Europawochen... zeigen wir den Film am 7. Mai um 19 Uhr in Kooperation mit der Gemeinde der Griechen in Hamburg und Umgebung.

Atlas



19:00 UHR
MAI

28.

MIT GAST

Drehbuch, Regie
Ioannis Katseris
(Dokumentarfilm)
Kamera, Schnitt
Sieva Diamantakos
Musik
Roope Luokkomaki,
Tommy del Mar
Besetzung
Vasilis Migkoulis,
Garyfallia Katsimiga,
Kostas Mpakalis
DE 2023, 71 Min.,
OmU

Filmemacher Ioannis Katseris ist vor einigen Jahren während der griechischen Wirtschaftskrise von Athen nach Hamburg eingewandert. Die Erfahrung der Einwanderung und der Wunsch, diese Gefühle zu teilen, inspirierten ihn dazu, das Leben dreier griechischer Einwanderer in seinem Alter zu filmen, die ähnliche Erfahrungen wie er gemacht haben.

Zur den Europawochen... In Kooperation mit der Gemeinde der Griechen am 28. Mai um 19 Uhr nach dem Film ist der Regisseur **Ioannis Katseris** zu Gast.

Europawochen Hamburg

Unter dem Motto „Welche Zukunft wählst du?“ laden vom 1. bis 31. Mai 2024 Veranstaltungen zum Erleben, Informieren und Diskutieren rund um die Europäische Union ein. Wir begleiten die Europawochen mit Filmen über einen wichtigen griechischen Politiker vor 100 Jahren und griechische Migrant:innen in Deutschland heute.

Kofferkinder

19:00 UHR
JUNI

04.

MIT GAST

Regie
Grigorios Nkiforidis
Besetzung
Christos
Kolotouros,
Efthimios
Papachristos,
Eleni Nkiforidou
DE 2023, 117 Min.,
OmU

Die eingewanderten Griechen und das Einwanderungsland Deutschland erlebten die ersten „Gastarbeiter“-Wellen Mitte der 50er Jahre. Der Film erzählt in vier Parallelgeschichten die Einwanderung von Griechen in Nürnberg. „Kofferkinder“ nannte man die Kinder der ersten Gastarbeiter: Kurz zu Besuch bei den Eltern und dann wieder zurück in die Heimat.

Zur den Europawochen... In Kooperation mit der Gemeinde der Griechen ist am 4. Juni um 19 Uhr der Regisseur **Grigorios Nkiforidis** zu Gast.

Anzeige

OSCAR® GEWINNERIN

NATALIE PORTMAN

OSCAR® GEWINNERIN

JULIANNE MOORE

OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES

EIN TODD HAYNES FILM

MAY
DECEMBER

AB 30. MAI IM KINO

MountainA T&D PROJECT INFINITY

Der atmende Gott



20:00 UHR
MAI

23.

MIT GAST

Regie
Jan Schmidt-Garre
(Dokumentarfilm)
Kamera
Diethard Prengel
Schnitt
Gaby Kull-Neujahr
DE 2011, 105 Min.,
OmU, ab 0

Durch ein besonderes Körpererlebnis während eines zufällig besuchten Kurses wird seine Neugierde für Yoga geweckt. Der Regisseur reist nach Indien (noch ohne Filmidee), um dort mehr über Yoga zu erfahren. Er lernt die Schüler des legendären Yoga-Meisters Krishnamacharya (1888 bis 1989) kennen und beschließt, seine Reisen mit der Kamera zu begleiten...
Vorstellung mit Gast Am 23. Mai um 20 Uhr ist **Jan Schmidt-Garre** zu Gast.

Sternstunden ihres Lebens



18:00 UHR
MAI

28.

MIT GAST

Regie
Erica von Moeller
Kamera
Sophie Maintigneux
Musik
Andreas Schilling
Besetzung
Iris Berben,
Anna Maria Mühle,
Maja Schöne,
Lena Stolze
DE 2014, 90 Min.,
dtF, ab 0

Als Mitglied des „Parlamentarischen Rates“, der das neue Grundgesetz erarbeiten soll, will die Abgeordnete und Juristin Elisabeth Selbert, dass ein Satz zur Gleichstellung von Mann und Frau in das Grundgesetz geschrieben wird. Elisabeth Selbert steht zuerst allein...
Vorstellung mit Gast In Kooperation mit dem Gleichstellungsreferat der Uni Hamburg ist am 28. Mai um 18 Uhr **Johanna Selbert**, die Enkelin von Elisabeth Selbert, zu Gast.

Sprechen Sie deutsch?



11:00 UHR
MAI

26.

MIT GAST

Regie
Oliver Kanehl
(Dokumentarfilm)
DE 2022, 85 Min.,
dtF

Was haben lang zurückliegende Kriegserlebnisse der Eltern mit dem eigenen Leben heute zu tun? 2008 reiste der Regisseur mit seinen Eltern nach Polen. Im Film rekonstruiert er die Flucht seines Vaters nach Westen 1944-45. Vergangenheit und Gegenwart begegnen sich, wenn heutige Normalität auf frühere Schrecken trifft und sich verborgenes Trauma langsam enthüllt.
Vorstellung mit Gast In der Matinee am 26. Mai ist **Oliver Kanehl** zu Gast.

Anzeige



Morgen ist auch noch ein Tag



11:00 UHR
MAI

**05.
12.
19.**

Regie
Paola Cortellesi
Drehbuch mit Furio Andreotti, Guila Calenda
Besetzung
Paola Cortellesi,
Valerio Mastandrea,
Emanuela Fanelli,
Giorgio Colangeli
IT 2023, 118 Min.,
ital.OmU, ab 12

Ein leichter Film über ein ernstes Thema

1946 in Rom. Delia, Ivano und ihre drei Kinder leben bescheiden in einer Kellerwohnung, in der auch noch Ivanos alter Vater in einem Raum im Bett liegt. Ivano ist es gewohnt, seine Frau bei jeder Gelegenheit zu schlagen, von einer Ohrfeige bis zu einer Tracht Prügel hinter verschlossener Tür. Nur die fast erwachsene Tochter Marcella findet das nicht normal. Sie fragt ihre Mutter, warum sie bei einem Mann bleibt, der sie schlägt? Delia scheint diese Fragen nicht zu hören: Einerseits hat sie viel zu tun, um sich solche Fragen zu stellen, andererseits ist das noch normal – als Frau geschlagen zu werden...
Regisseurin und Hauptdarstellerin Paola Cortellesi ist es gelungen, einen „leichten“ Film über ein ernstes Thema zu machen, der trotz (oder vielleicht sogar wegen) des leichten Tons den Finger in die Wunde legt. Die schwarzweißen Bilder erinnern an den Neo-Realismus, aber die Erzählhaltung ist ganz aktuell. ‚C’è ancora domani‘ hatte 2023 in Italien mehr Zuschauer:innen als der US-Tophit ‚Barbie‘!

Die Rückkehr der Täter: Leben im Faschismus



11:00 UHR
MAI

12.

MIT GAST

Regie
Hannes Heer
(Dokumentarfilm)
DE 1980/1986,
2x45 Min.

Fischerhude In Gesprächen mit ehemaligen Bewohnern des Ortes werden die Gründe für den Sieg des Nationalsozialismus auf dem Land aufgezeigt.

„Brûlez ces lettres!“

Drei Studentinnen organisierten in Berlin 1941 bis 1943 in der S-Bahn eine illegale Hilfsaktion für franz. Kriegsgefangene, die jeden Morgen zur Zwangsarbeit transportiert werden.

Vorstellung mit Gast Am 12. Mai um 11 Uhr ist Publizist **Hannes Heer** mit zwei Filmen im Abaton zu Gast.

Dieter Meier – Ein Zufall



20:15 UHR
MAI

12.

MIT GAST

Regie
Peter Sempel
Besetzung
Dieter Meier,
Boris Blank,
Stefan Zweifel,
Gabi Delgado
DE 2021, 86 Min.,
dtF

Von Zürich bis zum Ganges

Ein assoziatives Porträt über Dieter Meier, der vor allem als Sänger und Texter des Schweizer Elektro-Duos „Yello“ bekannt ist. Über 30 Jahre lang hat Peter Sempel den Schweizer Künstler gefilmt. Viele Aufnahmen, in Hamburg, New York, Los Angeles, Marrakesch, entstanden durch Zufall und spiegeln Meiers babylonische Arbeitsweise.

Vorstellung mit Gast
Am 12. Mai um 20.15 ist **Peter Sempel** zu Gast.

TimeSwings – Hanne Darboven



11:00 UHR
APRIL

28.

MIT GAST

Regie
Rasmus Gerlach
(Dokumentarfilm)
Musik
Hanne Darboven
Mit
Hanne Darbovens
Mitarbeitern
DE 2016, 83 Min.,
dtF

Die Künstlerin Hanne Darboven trug ihre Konzeptkunst über jede Grenze. Durch ihre visionäre Beschäftigung mit der Zahlen-Welt wurde sie zu einer frühen Computerkünstlerin. Der Dokumentarfilm über die berühmte Hamburgerin zeigt Leben und Kunst der Ausnahmepersönlichkeit. Als Filmstudent traf Rasmus Gerlach die Konzeptkünstlerin, die auch ihre eigenen Experimentalfilme drehte. **Matinee mit Gast** Am 28. April ist **Rasmus Gerlach** im Abaton zu Gast.

Anzeigen

AB 9. MAI IM KINO / WWW.WFILM.DE

DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR

DER NEUE FILM VON HEIDI SPECOGNA

DOK.fest MÜNCHEN 2024 OFFICIAL SELECTION # TUDO VERDADE IT'S ALL TRUE OFFICIAL SELECTION MÜNCHEN 2024

»Ein Blick auf das Leben der Humanistin, Aktivistin und gefeierten Foto-Künstlerin«

programm.kino.de

ab 2. Mai im Kino

T O U C H E D

Ein Film von Claudia Rorarius

colognecinecollective.com

Der Sohn des Mullahs



18:00 UHR
MAI

03.

MIT GAST

Drehbuch, Regie
Nahid P. Sarvestani
(Dokumentarfilm)
SE 2023, 100 Min.,
schwed.OmU

Journalist auf der Todesliste Roohollah Zam ist in klerikalen Kreisen aufgewachsen. Als Kind ist er dem obersten Führer Khamenei begegnet. Als erwachsener Mann ist er vom Verhalten der Mullahs enttäuscht, berichtet von ihren Vergehen. Nach Morddrohungen flieht er nach Frankreich und wird dort sogar unter den Schutz des französischen Sicherheitsdienstes gestellt. Er gründet den Youtube-Sender „AmadNews“ und deckt einen der größten Geldwäsche-Skandale im Iran auf... Seit 2019 dokumentiert die schwedisch-iranische Regisseurin Nahid Persson das Leben und die Arbeit von Roohollah Zam. Sie wird auch Zeugin, wie er in den Iran entführt wird...
Zum Tag der Pressefreiheit Am 3. Mai um 18 Uhr ist die Regisseurin **Nahid Persson Sarvestani** per Zoom zu Gast. Der Eintritt ist frei.

Istina



19:00 UHR
APRIL

29.

MIT GAST

Regie
Tamara Denić
Drehbuch
David Lorenz
Kamera
André Stahlmann
Besetzung
Nika Rozman,
Elizabeta Djorevska,
Matthias Ludweig,
Idil Üner
DE 2023, 29 Min.,
OmU

Studenten-Oscar geht nach Hamburg Der aktuelle Studierenden-Oscar geht an ein Team der Hamburg Media School! 'Istina' (das serbische Wort für Wahrheit) erzählt die Geschichte von Jelena, einer jungen Fotografin, die für eine unabhängige Zeitung in Belgrad fotografiert. Als das Büro der Zeitung überfallen und ihre Tochter Lara bedroht wird, entscheidet sich Jelena zur Flucht. Sie lässt ihre Mutter Branka zurück und geht mit ihrer Tochter nach Hamburg ... nur um festzustellen, dass die journalistische Arbeit hier genauso gefährlich ist.
Vorstellung mit Gästen Am 29. April um 19 Uhr zeigen wir den Film mit der **Friedrich-Ebert-Stiftung**. Zu Gast sind Regisseurin **Tamara Denić** und **Tilman Clauß** von „Reporter ohne Grenzen“. Anmeldungen unter www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/276411. Der Eintritt ist frei.

Spinoza – 6 Reasons for the Excommunication of a Philosopher



18:00 UHR
MAI

23.

MIT GAST

Regie
David Ofek
Produktion
Yair Qedar
IL 2023, 56 Min.,
OmeU

Auf den Spuren des unbequemen Denkers Die Exkommunikation von Baruch Spinoza, dem niederländischen Philosophen, der das moderne Denken revolutionierte, war ein mysteriöses, prägendes Ereignis. Regisseur David Ofek geht weltweit sechs Gründen für Spinozas Exkommunikation nach. Spinoza: „Diejenigen, die als Philosophen nach der Ursache von Wundern suchen und die Dinge der Natur begreifen wollen, anstatt sie wie Narren staunend anzustarren, werden bald als Ketzer und Gottlose angesehen. Denn die „Vertreter Gottes“ wissen, dass, wenn die Unwissenheit beiseite gelegt wird, das Staunen verloren geht, dies das einzige Mittel ist, das ihre Autorität erhält.“
Vorstellung mit Gästen Am 23. Mai um 18 Uhr zeigen wir in Kooperation mit dem Jüdischen Dokumentarfilmclub den Film mit anschließendem Gespräch mit Produzent **Yair Qedar** und der Professorin **Michela Torbidoni** vom Institut für jüdische Philosophie und Religion der Uni Hamburg. Das Gespräch führt **Andreas Brämer**.

Das Lehrerzimmer



11:00 UHR
MAI

05.

MIT GAST

Regie
Ilker Çatak
Drehbuch
mit
Johannes Duncker
Kamera
Judith Kaufmann
Musik
Marvin Miller
Besetzung
Leonie Benesch,
Michael Klammer,
Rafael Stachowiak,
Eva Löbau
DE 2023, 98 Min.,
dtF, ab 12

Im Lehrerzimmer gilt die Wahrheit nicht Carla unterrichtet seit ein paar Monaten in dieser Schule: Sport und Mathe. Ihre Schüler:innen mögen sie, sie hat das Ding besser im Griff, als sie dachte. Dann kommen die Diebstähle... Tatsächlich: es wird Geld geklaut. Irgendjemand nutzt Gelegenheiten und nimmt größere oder kleinere Summen. Auch in Carlas Klasse. Carla möchte der Sache auf den Grund gehen. Sie spricht im Lehrerzimmer darüber und es kommt zu einer „Kontrolle“ in Carlas Klasse, wie sie das gar nicht wollte. Die Schüler:innen sollen ihre Geldbörsen zeigen. Das Ganze sei natürlich ganz freiwillig. (Das müssen die Lehrer sagen, sonst können sie belangt werden.) Carla beginnt, eigene Nachforschungen anzustellen. Dabei ist sie sehr geschickt ... und dann ist die Situation so richtig verfahren!
Film und Psychoanalyse In der Matinee am 5. Mai in Kooperation mit dem Michael Balint Institut Hamburg spricht im Anschluss die Diplom-Psychologin **Christien Sophie Wilkens**.

ABAdok

In mir tanze ich



START ab
MAI

30.

Drehbuch, Regie
Leandro Koch,
Paloma Schachmann
(Dokumentarfilm)
Kamera
Roman Kasseroller,
Leandro Koch
Mit
Paloma Schachmann,
Leandro Koch
AR/AT 2023, 110
Min., OmU, ab 0

Das Klezmer-Projekt Leandro ist Hochzeits-Fotograf. Auf seiner neuesten Hochzeit filmt er vor allem Paloma, die Klarinetistin der Klezmer-Gruppe, die zur Hochzeit spielt. Leandro und Paloma kommen ins Gespräch. Aus dem Moment heraus erfindet Leandro ein Filmprojekt, an dem er gerade arbeitet: Er nennt es „Das Klezmer-Projekt“. Paloma ist interessiert! So wird aus der Eingabe eines Augenblicks tatsächlich ein Projekt und ein Film: Es ist der Film, den Sie hier sehen können. Die beiden suchen die wahre alte Klezmer-Musik in Osteuropa und vor allem auf Hochzeiten. Sie fahren in das Dreiländerdreieck zwischen Rumänien, Ukraine und Moldau und stellen fest, dass dort die jüdische Tradition fast ausgestorben ist. Nur die Roma und Sinti haben die musikalischen Traditionen übernommen und damit bewahrt...

Die Vision der Claudia Andujar



19:30 UHR
MAI

09.

PREMIERE

START ab
MAI

09.

Drehbuch, Regie
Heidi Specogna
(Dokumentarfilm)
Kamera
Johann Feindt
Musik
Raffael Seyfried
Mit
Claudia Andujar
DE/CH 2024, 88 Min.,
frz./port.OmU

Die brasilianische Fotografin Claudia Andujar zog mit Mitte Zwanzig nach Brasilien, wo sie heute noch lebt. Damals arbeitete sie schon halbberuflich als Fotografin. Als sie 1956 das erste Mal ein indigenes Volk im Amazonas-Gebiet besuchte, lebte sie mehrere Wochen dort und fotografierte die Karajá. In den 1970er Jahren begann sie, regelmäßig die Yanomami zu besuchen und zu fotografieren. Sie wurde Zeuge der Vertreibung der zurückgezogen lebenden Stämme durch Goldsucher, die Krankheiten einschleppten, die bei den Indigenen bisher unbekannt waren. Andujar gründete eine Hilfsorganisation, die Impfungen durchführte. Sie selbst fotografierte die Geimpften für den Impfpass. Andujar: „Das waren für mich die für den Tod Markierten. Was ich versucht habe mit den Yanomami zu machen, war, sie für das Leben, für das Überleben zu markieren.“
Premiere zur Ausstellung in den Deichtorhallen Am 9. Mai um 19.30 Uhr kommen dazu die Produzenten **Carl-Ludwig Rettinger** (Lichtblick Film- und Fernsehproduktion) und **Peter Spoerri** (PS Film).

CPHDOX
OFFICIAL SELECTION
2024

Berlinale
74th Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

Berlinale
TEDDY
AWARD
2024

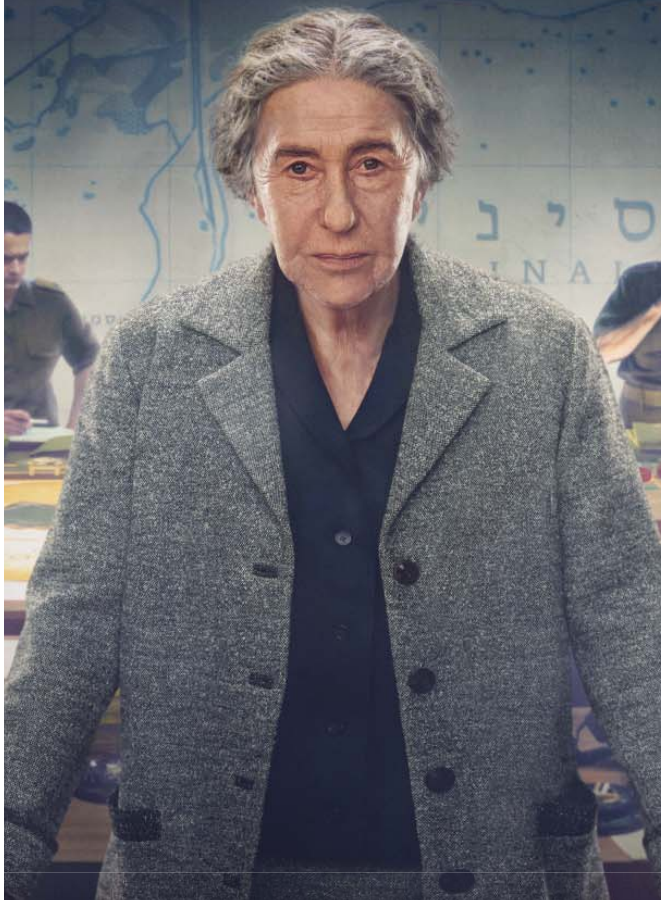
TEACHES OF
REBECCA

AB 9. MAI
IM KINO

OSCAR®-GEWINNERIN
HELEN MIRREN

 **73** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Special
Gala

Eine Frau
zwischen Sieg und
Niederlage



GOLDA
ISRAELS EISERNE LADY

AB 30. MAI IM KINO

Embankment® © 2024 UNIVERSAL PICTURES ALL RIGHTS RESERVED LIPSYNC uetano

UM DEN **PACKENDEN TRAILER** ZU SEHEN,
EINFACH QR-CODE SCANNEN.



ABAdok

18

Hinter guten Türen



START ab
MAI

30.

Drehbuch, Regie
Julia Beerhold
(Dokumentarfilm)
DE 2023, 83 Min.,
dtF, ab 12

Dies ist die Geschichte von zwei Geschwistern

Ihre Eltern liebten und förderten Bruder und Schwester. Aber die Eltern übten auch rohe Gewalt aus: Die Kinder wurden immer wieder geschlagen. Sie wurden grundlos geohrfeigt. Für die Eltern war dies kein Widerspruch. Sie sagten, dass sie ihre Kinder lieben – und die Kinder glaubten es. Regisseurin Julia Beerhold will über die Misshandlungen sprechen. Der Film dokumentiert diesen Versuch, über etwas zu sprechen, das am liebsten ganz verschwiegen wird. Das Ergebnis ist eine sehr persönliche und mutige Aufarbeitung einer Familiengeschichte: Ein Film über Schuld, Vergebung – und die Sehnsucht nach Familie.

Teaches of Peaches



START ab
MAI

09.

Regie
Philipp Fussenegger,
Judy Landkammer
(Dokumentarfilm)
Kamera
Dino Osmanović
Mit
Peaches,
Black Cracker,
Chilly Gonzales,
Leslie Feist u.v.a.
DE 2024, 107 Min.,
engl.OmU, ab 16

Peaches ... ist eine der spannendsten Künstlerinnen der letzten 20 Jahre. Rebellin, Feministin, Sängerin, Performerin, Künstlerin, Produzentin, Kuratorin, Rockstar. Die heute in Berlin lebende Kanadierin überschreitet Grenzen und lässt sich nicht auf ein Genre reduzieren. Schon seit ihrem Hit „Fuck the Pain Away“, der zu Beginn des neuen Millenniums auf ihrem ersten international erfolgreichen Album „The Teaches of Peaches“ erschien und sie weltweit berühmt machte, parodiert Peaches Gender-Klischees. Heute gilt die Musikerin als Pionierin des sex-positiven Feminismus in der Pop-Musik. Es geht ihr um die Befreiung von Sexualität. Und Peaches nimmt kein Blatt vor den Mund... Philipp Fussenegger und Judy Landkammer zeigen in ihrem Film unveröffentlichte Aufnahmen aus Peaches Privatbesitz. Mit Chilly Gonzales und Leslie Feist lässt sie die Zeit Revue passieren.

ABAdok

Vom Ende eines Zeitalters



START ab
APRIL

25.

Drehbuch, Regie
Christoph Hübner,
Gabriele Voss
(Dokumentarfilm)
DE 2022, 161 Min.,
dtF, ab 12

Während dessen hat die Zukunft schon begonnen
Gabriele Voss und Christoph Hübner haben die Entwicklung der Bergbaus im Ruhrgebiet über 40 Jahre mit der Kamera begleitet. Mit ihrem neuen – und wenn man dem Titel glaubt: letzten – Film der Reihe schöpfen sie aus diesem Schatz. Der neue Film zeigt vor allem die Schließung der Prosper-Zeche in Bottrop und was sonst übrig ist von der großen Zeit des Kohlebergbaus. Dabei mischen die Autor:innen unter die aktuellen Statements immer wieder Aussagen aus der Zeit, als der Kohlebergbau seine Blütezeit erlebte. Dabei wird klar, wie das Ende eines Zeitalters und neue Lösungen ineinander greifen.

Das leere Grab



19:30 UHR
MAI

22.

PREMIERE

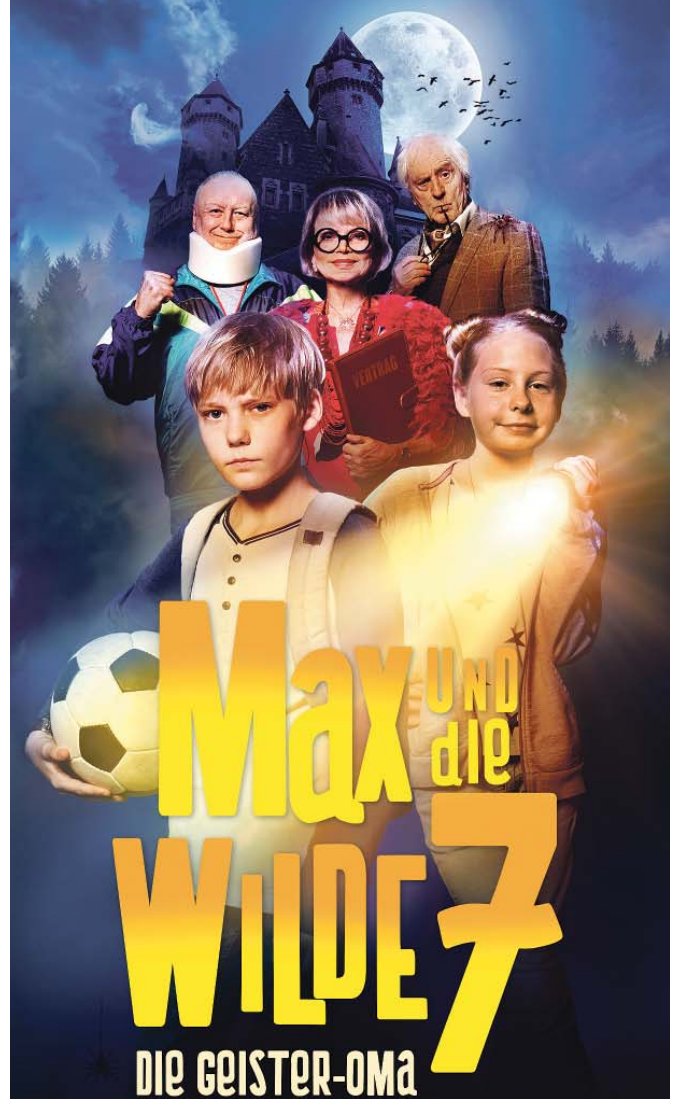
START ab
MAI

23.

Drehbuch, Regie
Agnes-Lisa Wegner,
Cece Mlay
(Dokumentarfilm)
DE/TZ 2024,
97 Min., OmU

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ... hatte Deutschland Kolonien in Afrika, wie z.B. Deutsch-Ost-Afrika. Im Jahr 1904 erheben sich die dort lebenden Stämme im Maji-Maji-Aufstand gegen die verständnislose, ihre Kultur wirtschaftlich und sozial zerstörende Baumwoll-Anbau-Politik der Deutschen. Es wird der größte Aufstand, der je in den Kolonien stattfand. Wie nebenbei schickte Berlin Wissenschaftler, die im Namen einer rassistischen Menschenkunde Schädel und Knochen sammelten, die dann in Berlin „vermessen“ werden sollten. Die Folge davon war, dass die Angehörigen der toten Kämpfer nur „irgendetwas“ begraben konnten – mit viel Glück einen Körper ohne Kopf. Was sie dort – im heutigen Tansania – immer noch „ein leeres Grab“ nennen. **Premiere** ist am 22. Mai um 19.30 Uhr mit **Cece Mlay** und **Agnes-Lisa Wegner**, die das Thema in tansanisch-deutscher Kooperation erarbeitet haben.

USCHI THOMAS KLARA
GLAS THIEME NÖLLE
LUCAS GÜNTHER MARIA
HERZOG HALMER



EIN FILM VON WINFRIED OELSNER

Instagram Facebook YouTube /WeltkinoFilmverleih

AB 1. MAI IM KINO

Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma

15:00 UHR
APRIL

28.

PREVIEW

START ab
MAI

01.

Regie
Winfried Oelsner
Drehbuch
mit
Lisa-Marie Dickreiter
nach ihrem Buch
Kamera
Andreas Löw
Musik
Andreas Radzuweit
Besetzung
Lucas Herzog,
Klara Nölle,
Giuseppe Bonvisutto,
Uschi Glas,
Thomas Thieme,
Nina Petri,
Henning Pekar
**DE 2023, 94 Min.,
dtF, ab 6**



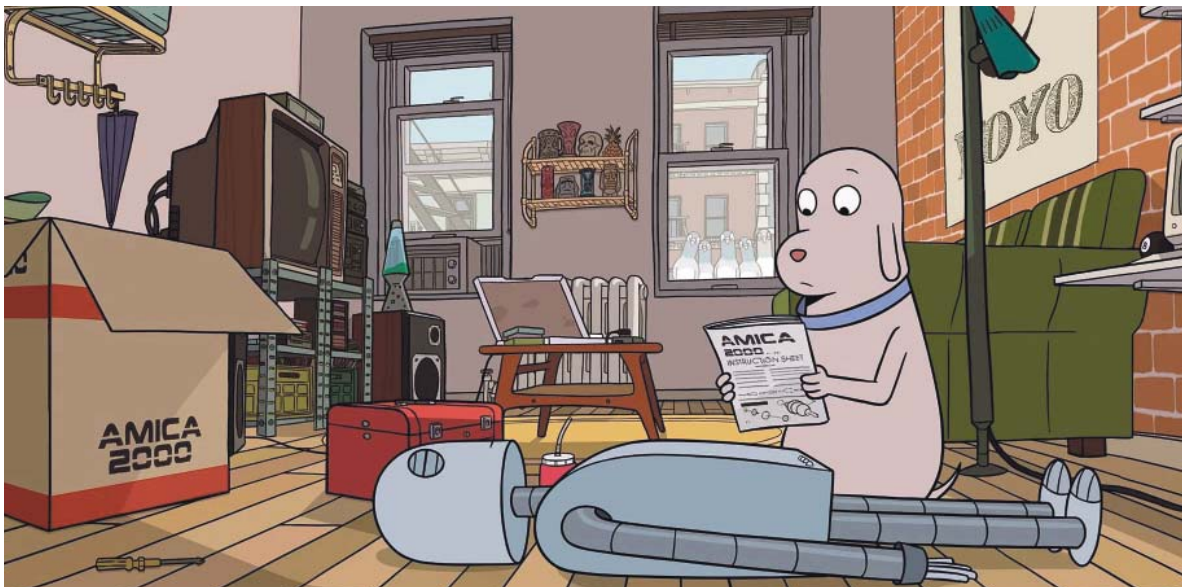
Willkommen auf Burg Geroldseck! Der 10-jährige Max lebt auf einer Burg! Die aber ein Altersheim ist; Max' Mutter arbeitet dort. So kann Max sich einen Tisch aussuchen, wo er mit den Alten zu Mittag essen will. Max hat den Tisch 7 gewählt. Und ist inzwischen mit Vera, Horst und Kilian bestens befreundet. Sie sind die Wilde 7! Vera war früher Schauspielerin, Horst war Fußball-Trainer in der ersten Liga, Kilian hat als Wissenschaftler gearbeitet. Anders gesagt: Vera hört Max zu, wenn er Sorgen hat; Horst macht ihm Mut und gibt ihm Tipps, wie er in die Fußballmannschaft der Schule kommt; Kilian meint immer: „Du musst deinen Kopf benutzen!“. Ingeheim sind die Vier eine Detektivbande und der neue Fall lässt nicht lange auf sich warten. Vera wird nachts von der Stimme einer alten Frau heimgesucht! Sie nennen sie die „Geister-Oma“. Aber was kann dahinterstecken!? Wir werden es erfahren, denn schon ist Max – mit reichlich Knoblauch und Kreuzen behangen – auf der Spur des Geistes... In neuen Film der „Wilden 7“ ist echt viel los! Max wird nämlich gemobbt von seinem Klassenkameraden Ole, weshalb Max nicht in die Fußballmannschaft aufgenommen wird. Und dann hat er ja noch die gleichaltrige Laura kennengelernt...

Robot Dreams

START ab
MAI

09.

Drehbuch, Regie
Pablo Berger
(Animation)
nach dem Comic
von Sara Varon
Charaktere
Daniel Fernández
Casas
Animation
José Luis Agreda
Musik
Yuko Harami,
Alfonso de Vilalonga
**ES/FR 2023, 102 Min.,
ohne Dialog, ab 0**



Herzerwärmender Herzensbrecher Hund ist einsam. Er lebt in New York, aber er kennt niemanden. Er schaut Serien im TV, wenn es ganz schlimm wird. Als er erfährt, dass es Roboter gibt, die man zusammenbauen kann und die dann deine Freunde sein können, bestellt Hund sofort einen. Und tatsächlich: Hund und Roboter verstehen sich bald bestens und werden gute Freunde. Der Hund nimmt den Roboter überall hin mit. Er zeigt seinem neuen Freund seine Lieblingsstellen in New York. Abends streifen sie durch den Central Park...

An einem schönen Herbsttag nimmt Hund Robot mit an den Strand von Coney Island. Sie schwimmen

und haben viel Spaß. Als es Zeit wird zu gehen, kann Robot sich nicht mehr bewegen. Das Wasser hat seinen Gelenken nicht gut getan. Weil Robot unendlich schwer ist, muss Hund ihn am Strand zurücklassen! Doch am nächsten Tag ist der Strand abgesperrt ... und er bleibt es bis zum Frühling!

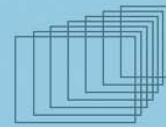
Hund und Robot träumen, wie sie Robot befreien und wieder vereint sind...

Schon die Graphic Novel von Sara Varon war ohne Dialoge und so ist auch der schöne Film, den der spanische Regisseur Pablo Berger nach der Geschichte gemacht hat. Eines ist nach diesem Film sicher: Um Herzen zu brechen, bedarf es keiner Worte!

„EIN FILM FÜR JEDES ALTER ... SO LIEBENSWERT UND WITZIG!“ First Showing

OSCAR®
NOMINIERT ALS
BESTER ANIMATIONSFILM

ROBOT DREAMS

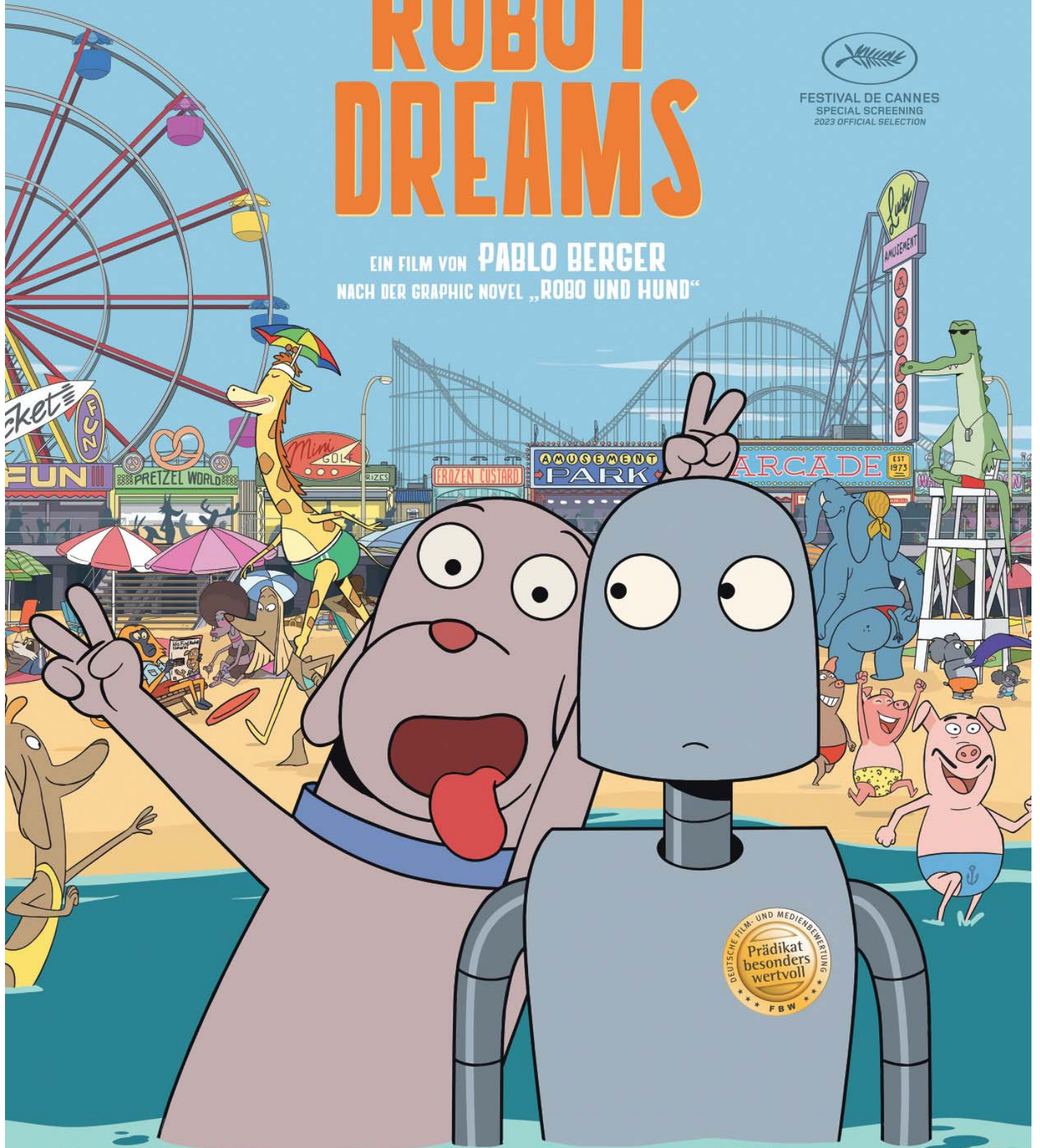


EUROPÄISCHER
FILMPREIS
GEWINNER 2023
BESTER
ANIMATIONSFILM



FESTIVAL DE CANNES
SPECIAL SCREENING
2023 OFFICIAL SELECTION

EIN FILM VON PABLO BERGER
NACH DER GRAPHIC NOVEL „ROBO UND HUND“



PROJEKTION: SANDRA TAPIA DÍAZ, TÉCNICO: GONZALO, ILLUSTRACION: JUAN CARLOS NÚÑEZ, PABLO BERGER, ANGELE PÉREZ, PRODUCCIÓN: SANDRA TAPIA DÍAZ, CO-PRODUCCIÓN: STEVE PÉREZ, JORDAN, PÉREZ, BENJAMÍN, PÉREZ, YUKO KAWANO, JULIÁN LARRAURU, ANGELE PÉREZ, JOSÉ LUIS AGUIRRE, PABLO BERGER, FERNANDO FRANKO (MÚSICA), ALBERTO DE VILLALBA, FERNANDO FRANKO (MÚSICA), FABIOLA GODOYO, ANDY YUJI YAMAMOTO, STEVE PÉREZ, JOSÉ LUIS AGUIRRE, DANIEL FERNÁNDEZ CASAS, PATRICIA ANDRÉS, JULIAN LARRAURU, NACHO SUBIRATS, MARITA BUSQUERA, SARA VARDIN, PABLO BERGER

ARCADIA, Lufthansa, RODOLES, WORSO, elg DRIVER, rtve, M+, CANAL+, CINE+, ic3c, eurimages, Triodos Bank, Europa Creativa MEDIA, STUDIOCANAL, PLAIÓN

NUR IM KINO

Jetzt freuen wir uns erstmal auf den Mai. Aber die nächsten großartigen Ereignisse stehen schon Schlange! Hier eine erste Vorschau auf die Filme, die euch im Juni erwarten.

The King's Land



Mads Mikkelsen im jütländischen Western Der Mann hieß Ludvig Kahlen. Nach 25 Jahren in der deutschen Armee kehrt er nach Dänemark zurück und sucht eine neue Beschäftigung. Da der König Leute belohnen will, die das bis dahin un-

bewohnbare jütländische Moor bewohnbar machen, startet Ludvig dort einen Hof und will vom König dafür einen adeligen Titel. Obwohl die raue Natur und üble Nachbarn ihm das Leben schwer machen, findet er Verbündete... **Start ab 6.6.**

Problemista



Alejandro – gespielt von Regisseur Julio Torres – ist ein Designer, der aus El Salvador in die USA gekommen ist, um mit seinen besonderen Spielzeug-Ideen viel Geld zu verdienen. Aber jetzt braucht Alejandro dringend einen Job und hat Probleme mit der Einwanderungsbehörde. Zum Glück lernt er Elizabeth – Tilda Swinton spielt sie – kennen, die Ehefrau eines Künstlers, dessen Werke sie in die New Yorker Galerien bringen will. Elizabeth ist so verrückt wie Alejandro naiv ist... **Ab 13.6.**

Watching You: Die Welt von Palantir und Alex Karp



Der US-Unternehmer Alex Karp hat mit seiner Firma Palantir Technologies eine erfolgreiche aber umstrittene Datenanalyse-Software geschaffen. Sie befähigt Staaten zur umfassenden Überwachung ihrer Bürger:innen. Sie unterstützt Geheimdienste und Polizeibehörden bei der Aufklärung von Verbrechen. Eine investigative Annäherung an eine der geheimnisvollsten Firmen des Silicon Valley. **Premiere** Am 3. Juni um 19.30 Uhr ist Regisseur **Klaus Stern** zu Gast. **Ab 6.6.**

Déserts



Regisseur Bensaïdi über seinen marokkanischen Western: „In einem Hotel in Marrakesch sah ich zwei Männer mit Aktenkoffern und fast identischen Anzügen. Ihre Gesten waren wie synchron. Sind sie im selben Zimmer, weil sie nicht genug Geld haben? Ich machte mir Notizen, ohne zu wissen, wohin mich das führen würde. Als ich einige Zeit später durch Casablanca lief, sah ich eine Werbung für ein Inkassobüro. Da fingen die Dinge richtig an, sich zu entwickeln.“ **Ab 27.6.**



SOMMERTANZTAGE 18.-21. JULI 2024

15 Unterrichtsstunden Tanz
zur beruflichen Orientierung oder
just for fun!

LOLA ROGGE SCHULE



ICH BIN DEIN MENSCH

*Nach dem gleichnamigen Drehbuch
von Maria Schrader und Jan Schomburg
Frei nach Motiven der Erzählung „Ich bin dein Mensch“
von Emma Braslavsky*

REGIE: Esther Hattenbach
BÜHNE UND KOSTÜME: Geelke Gaycken
MUSIK UND SOUND DESIGN: Johannes Bartmes
DRAMATURGIE: Anja Del Caro

Mit Lilli Fichtner, Valerija Laubach,
Ingo Meß, Tobias van Dieken

SWR letterbox Eine Produktion des SWR und der Letterbox Filmproduktion

21. APRIL BIS
01. JUNI 2024

TICKETS UNTER:

WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE/ICHBINDEINMENSCH

„Eine schauspielerische Meisterleistung.“ DEADLINE

GUILLAUME
CANET

ALBA
ROHRWACHER

Zwischen uns das Leben

Ein Film von
STÉPHANE BRIZÉ



MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023
Wettbewerb



Gaumont
born with cinema

Co-funded by the
European Union



MOIN
Förderprogramm
Museum für Kunst und
Kultur

Alameda Film



AB 1. MAI IM KINO